

Allershausener Nachrichten

unabhängig · sachlich · informativ

Jahrgang 27



Nr. 5 · September 2017



Eine unvergessliche Sommernacht ...

verbrachten die Allershausener Bürger bei der Eröffnung ihrer neuen Ortsmitte. Laue Sommernächte wie diese eine war, gibt es in unseren Breitengraden nur wenige. Bis spät in die Nacht konnten die Besucher ein Highlight nach dem anderen genießen. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 7.

Foto: Kirsch

Einweihung der neuen Ortsmitte

Die Glonn im Herzen von Allershausen ist sichtbar und erlebbar geworden. Mit einer Einweihung am Donnerstag, 20. Juli wurde der nächste Bauabschnitt der „Neuen Ortsmitte“, die „Glonnterrassen“, seiner Bestimmung übergeben.

vom alten Südufer sind zwei Inseln übrig geblieben. Erster Bürgermeister Popp zeigte sich bei der Einweihung stolz auf das, was hier für die Allershausener Bürger geschaffen werden konnte. Er betonte in seiner Ansprache,

für das Projekt. „Das bin ich nicht gewohnt, das ist mir fast unheimlich“, gab der Bürgermeister schmunzelnd zu.

Begeistert zeigte sich auch Landrat Josef Hauner, der in seinem Grußwort unterstrich, dass die Glonnterrassen dem Ort ein „unverwechselbares Aussehen“ verleihen. Allershausen ist mit der neuen Ortsmitte um ein lebendiges Forum reicher geworden.

Dietmar Narr vom Planungsbüro NRT, das aus einem Ideenwettbewerb als Sieger hervorging und mit der Umsetzung des Projekts beauftragt war, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung. Vor allem lobte er die guten Erfahrungen und die überaus konstruktive Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Neue Ortsmitte“. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen hat er bereits anderen Gemeinden diese Herangehensweise bei derartigen Maßnahmen vorgeschlagen.

Bei einem Spaziergang über die neu geschaffene grüne Insel von Allershausen konnten sich die zahlreichen Gäste ein Bild ma-



„Die Glonn soll den Ort verbinden – nicht trennen“, so titelte die AN Ausgabe 6/2012. Was damals viele als „spinnerte Idee“ abgetan hatten, ist nun verwirklicht.

chen, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann und das Geld bestens und nachhaltig angelegt ist. Rupert Popp unterstrich dabei: „Aus der „versteckten“ Glonn ist die „erlebbare“ Glonn geworden. Und die Allershausener haben das neue Freizeitangebot in den letzten Tagen bereits ausgiebig angenommen. Es ist Leben an der Glonn und in der Ortsmitte.“

Text: J. Vachal, Fotos: Kirsch



Landrat Josef Hauner sprach von einer großen Bereicherung für die Bevölkerung.

Dazu konnte der zweite Bürgermeister Martin Vaas eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Im Zentrum von Allershausen ist eine großzügige Grünanlage mit Erholungswert entstanden. Die Glonn wurde aufgeweitet und

dass durch das Projekt keine einzige Pflichtaufgabe der Gemeinde beeinträchtigt oder gar vernachlässigt worden ist. Auch mussten keine Kredite zur Finanzierung aufgenommen werden. Der Bürgermeister appellierte an seine Allershausener: „Lassen Sie die Glonn zu einem Teil ihres täglichen Lebens werden.“ Es gebe nur noch Lob und Anerkennung



Monsignore Robert Urand und „Aus-tragler“ Pfarrer Heinz Winkler erteilten der „Neuen Ortsmitte“ den kirchlichen Segen.



Glonnfest – Urlaubsstimmung an den Glonnterrassen



Mit einem rauschenden Fest haben die Allershausener ihre Neue Ortsmitte mit den Glonnterrassen erobert. Bei strahlendem Sonnenschein und später unter Sternenhimmel wurde ausgelassen gefeiert.

Bereits ab 14 Uhr startete das „Glonnfest“ mit einem Programm für die Kinder. Luftballonwettbewerb der Kinderbetreuungseinrichtungen, Kinderschminken und Slackline des Jugendtreffs oder die Hüpfburg der Johanniter

waren einige der Angebote. Die Band „Kizz-Rock“ begeisterte mit rockigen Kinderliedern und viele Mutige schwebten mit der Seilbahn der Feuerwehr über die Glonn. Die Tanzgruppen des TSV Allershausen, die Flöhe und Modern Dance, zeigten ihre stimmungsvollen Shows und die Karateabteilung wartete mit einer Vorführung auf.

Um 16 Uhr fiel der Startschuss zum Highlight des Nachmittags, dem Entenrennen der Jugendfeuerwehr. 1.250 Rennenten wurden mit einem Radlader in die Glonn gekippt und schwammen, angeführt von Papa-Ente „Fritzi“ an den Glonnterrassen vorbei ins Ziel, wo sie wieder eingefangen wurden. Für die 90 schnellsten Enten und die drei letzten gab es Sachpreise zu gewinnen, die von örtlichen Unternehmen gestiftet wurden. Gegen 17 Uhr ließen es



Die Gewinner des Entenrennens (v. l. n. r.): Helga Stadler Platz 5, Christiane Manzinger Platz 4, Rainer Schmelzer Platz 2, Thomas Walig Platz 1, Christoph van Berkum mit Sohn Platz 3, Johann Vachal (Gemeinde Allershausen), Andreas Glück (2. Kommandant der FW Allershausen)



Vom Luftballonwettbewerb kamen schon viele Karten zurück, u. a. aus Landshut, Straubing oder Zwiesel, die weiteste bisher aus Golkowice in Polen. Die Flugkilometer werden derzeit ausgewertet. In der nächsten Ausgabe der AN erscheint ein Bericht der Siegerehrung.

Foto: J. Wagner



Foto: J. Wagner



Foto: S. Dietz

die Allershausener Böllerschützen krachen und gaben damit offiziell den Startschuss zur Eröffnung der Glonterrassen, die Bürgermeister Rupert Popp voll Freude seinen Allershausenern übergab. Zuvor aber musste er sich noch mit der Seilbahn über die Glonn

schwingen. Dazu spielte die Blaskapelle Allershausen auf. Am Abend herrschte mit der Big-Band der TU München-Weihenstephan und dem „Jazz-Zirkus“, beide unter der Leitung von Karl Muskini, auf der Bühne der Glonninsel echtes Konzert-Fee-

ling vor voll besetzten Terrassen. Mit Einbruch der Dunkelheit erstrahlten die Terrassen und Inseln durch viele LED-Strahler in bunten Farben. Finale und absoluter Höhepunkt war eine imposante Feuershow der „Feuermacher“ aus Kranzberg mit

brennenden Reifen, Seilen und Feuerstäben passend zu Musik und der leuchtenden Botschaft „Neue Ortsmitte – Glonterrassen – Vielen Dank Allershausen“. Dank gilt allen Helfern, die dieses Fest auf die Beine gestellt haben. Text: Vachal/Kirsch, Fotos: Kirsch



Foto: J. Wagner



Foto: B. de Rooy

GLONNFEST NEUE ORTSMITTE

Das Glonnfest wurde durch Geldspenden und Sachzuwendungen unterstützt von:

Sparkasse Freising
 Grupo Antolin Interiors Deutschland GmbH, Allershausen
 FMG Flughafen München GmbH
 Yaskawa Europe GmbH, Allershausen
 Freisinger Bank
 Bayernwerk Netz GmbH, Regensburg
 Autohaus Hartl GmbH, Allershausen
 Omnibus Boos, Allershausen
 OMV Tankstelle, Ch. Neumaier GmbH, Allershausen
 Planungsbüro Narr Rist Türk, Marzling
 Gräfliches Hofbrauhaus Freising
 Energie Südbayern GmbH, Pfaffenhofen a.d. Ilm
 Majuntke GmbH & Co.KG, Landschaftsbau, Mainburg
 Reisebüro-Bustouristik Stanglmeier, Mainburg
 SMB Sanitätshaus Müller Betten, Allershausen
 Getränke Scheib, Allershausen
 Hotel-Gasthof Obermeier, Allershausen
 Hotel- und Restaurant „Zum Fuchswirt“, Allershausen
 ESSO Tankstelle, Manuel Mück, Allershausen
 Nahrungsmittel Hipp, Pfaffenhofen a.d. Ilm
 dm Drogeriemarkt, Allershausen
 Floristik Rosenkönig, Allershausen
 Gärtnerei Dinkel, Allershausen
 die Kirschen, Allershausen

Herzlichen Dank!



Sommaheileits

Liabe Leit, i hob oafach koa Zeit!
 Soi scho wieda dichtn,
 dawei bin i grod am Audo herrichtn.
 Des Weda is grod so sche,
 drum mechte no a bor Dog zum Cämpn geh.
 Zwecks mia kannt des ganze Johr Somma sei,
 denn mia foit owei wos anders ei.
 Im Frühsomma is oganga mitn Uferlos,
 do war i insgesamt 6 moi bloß.
 Zwischnduarch durchn Englischn Gartn geh,
 der is des ganze Johr über sche.
 A Bierfest hier, a Festival doart,
 wenn de Sonna scheint, is sche an jedm Ort.
 Und warst scho moi im Freisinga Gfängnis bei an Open Air?
 Supa Stimmung, aba dei Weinglasl is a glei leer.
 So kannte aufzein dies und das,
 i sog eich, da Somma macht oafach Spaß.
 Aba vom greßt'n Heileit erzei i da glei,
 vielleicht warst ja seiba a dabei.
 Ob dafür oda dagegn, des war ois vagessn,
 ganz Oischaun is auf da Glonterrassn gsessn.
 An guatn Droht zum Petrus hot da Popp, go koa Frog,
 denn des war oafach a supa Traumdog.
 Erst ham 1250 Antn bei mortz Gschrei des Renna gmacht,
 da Höhepunkt war aba dann de gigantische Feuaschau
 auf d'Nacht.
 Jetzt hobe doch so vui gschriam, muaß glei lacha,
 drum derfe nächst Moi a Pause macha!
 An schena Restsomma wünsch eich!

Monika Abstreiter